

Factsheet: Der StattGewalt-Rundgang

Auf diesem Rundgang erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehrere Szenen von Gewalt und Vandalismus im öffentlichen Raum. Szenen, die beunruhigend genug sind, dass man als Passantin oder Passant eingreifen möchte; Szenen aber auch, in denen man mit Zivilcourage eingreifen und einen Unterschied machen kann, auch wenn man kein Profi ist. Diese Szenen sind gespielt; sie können deshalb genau angeschaut und noch einmal durchgespielt werden. Dabei können die Teilnehmenden ausprobieren, wie sie als Passantin oder Passant eingreifen könnten, um die Situation konstruktiv und ohne sich selber in Gefahr zu bringen zu beruhigen. Die Emotionen, die dabei entstehen, sind hingegen echt. Auch wenn sie wissen, dass der Rahmen sicher ist, weil ihnen im Spiel nichts passieren kann, braucht es Mut, um wirklich zu intervenieren. So wird Zivilcourage aktiv geübt.

Der StattGewalt-Rundgang wurde 2005 im Rahmen der Berner Erklärung als Projekt der Stadt Bern entwickelt und erfolgreich lanciert. Seither ist der StattGewalt-Rundgang an verschiedenen grösseren und kleineren Orten in der Schweiz mehr als 300x durchgeführt worden. An den Rundgängen in den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Bern, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Zug und Zürich nahmen bis Ende 2015 knapp 10'000 Personen teil. Ein aktualisierter Pressespiegel findet sich im Internet unter www.stattgewalt.ch

Die Trägerschaft

Der StattGewalt-Rundgang wurde von NCBI und dem Forumtheater Konfliktüre entwickelt und wird von ihnen auch weiterhin durchgeführt und weiterentwickelt:

Das National Coalition Building Institute NCBI ist ein gemeinnütziger, konfessionell und parteipolitisch neutraler Verein, der sich für ein tolerantes Zusammenleben von verschiedenen Gruppen, für konstruktive Konfliktlösung und Gewalt einsetzt. NCBI führt in der Schweiz seit rund 20 Jahren Projekte, Kurse und Workshops für verschiedene Gruppen durch.

Mehr Informationen: www.ncbi.ch

Das professionelle Forumtheater ‚Konfliktüre‘ entwickelt seit über 20 Jahren massgeschneiderte Projekte für Firmen, soziale Organisationen und Private. ‚Konfliktüre‘ ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, ‚Konflikt-Türen‘ auf spielerische Weise zu öffnen und neue Perspektiven sichtbar zu machen. Im Forumtheater können Beteiligte und Betroffene Handlungsvarianten ausprobieren. Das Theater wird zur Probe für den Alltag und zeigt neue Wege auf, mit Konflikten umzugehen.

Mehr Informationen: www.konfliktuere.ch